

116. Woraus läßt sich erklären der Sieg a. des Sulla über Marius, b. des Cäsar über Pompejus, c. des Octavianus über Antonius.
117. In wiefern kann man Cäsars Ermordung nennen
 - a. „eine Mannesthat mit Knabensinn,“
 - b. „ein nutzloses Verbrechen, welches den unerföhlichen Mann einer weienlos gewordenen Idee aufopfert?“
118. Mit welchem Rechte nennt man Cäsar den größten Mann, den Rom hervorgebracht hat?
119. Mit welchem Rechte kann man sagen:
 - a. Pompejus erntete, was andere gesät?
 - b. Octavianus erntete, was Cäsar gesät?
120. Vergleiche Cäsars That mit der Wallensteins (W.s Tod II, 2).
121. Vergleiche das erste Triumvirat mit dem zweiten.
122. Vergleiche Cäsar mit Napoleon I., Augustus mit Napoleon III.
123. Augustus mit Cäsar, Cäsar mit Pompejus,
124. Marius mit Pompejus, Sulla mit Cäsar, Marius mit Sulla,
125. Hannibal mit Friedrich d. G., Gustav Adolf, Napoleon I.,
126. Antonius mit Alkibiades, Lepidus mit Crassus,
127. Cäsar mit Alexander d. G., Karl d. G., Friedrich d. G., Napoleon I.
128. Vergleiche den 2. punischen Krieg und die deutschen Freiheitskriege.
129. Vergleiche die Lebensweise des Cincinnatus, M. Curius Dentatus, C. Fabricius mit der des Crassus, Lucullus, Cäsar und ziehe daraus Schlüsse auf die Veränderung der römischen Zustände.
130. Welchen Umständen ist der Verfall der Sitten zuzuschreiben?
131. Vergleiche die Kriege im 4. und 3. Jahrhundert mit denen im 2. und 1., ziehe Schlüsse auf den Verfall der Kriegstüchtigkeit und gieb die Ursachen an.
132. Schildere die römischen Zustände zur Zeit der Gracchen und des Augustus.
133. Was bezweckten die Gracchen? Wie suchten sie diesen Zweck zu erreichen? Welchen Umständen ist ihr Untergang zuzuschreiben?
134. Aus welchen Gründen ging Cäsar nicht schon 49 nach Griechenland und 48 nicht zu Lande? Weshalb ging Hannibal über die Alpen?
135. Sprich über Entstehung und Vermehrung, über versuchte Verminderung und Verbesserung des Proletariats.
136. In wiefern kann man die Heeresorganisation des Marius und Cäsar ein notwendiges Ubel nennen?
137. Verfolge die Erweiterung der Stadt Rom zum Staat Italien und die Gleichstellung des römischen Reiches mit dem römischen Staate.
138. Gieb an die Politik der Römer bei der Eroberung des Ostens und vergleiche dieselbe mit der der Franzosen gegen die Deutschen.
139. Verfolge die Ausdehnung des Römerreiches 350, 290, 266, 129, unter Augustus und Trajan.
140. Nenne die wichtigsten Eroberungskriege der Römer und gieb ihr Ergebnis an = Territorial-Entwicklung des römischen Reiches.